

Antworten der Landtagskandidaten

Jörg Blöming, CDU vom 22. März 2017	Marlies Stotz SPD vom 30. März 2017	Christof Rasche FDP vom 10. April 2017	Dagmar Hanses „Grüne“ vom 30. März 2017	Winfried Hagen- kötter „Linke“ vom 22. März 17
Kernfrage: 230 Meter hohe Windkraft- anlagen im Arns- berger Wald. Wie stehen Sie dazu	Kernfrage: 230 Meter hohe Windkraft- anlagen im Arns- berger Wald. Wie stehen Sie dazu	Kernfrage: 230 Meter hohe Windkraft- anlagen im Arns- berger Wald. Wie stehen Sie dazu	Kernfrage: 230 Meter hohe Windkraft- anlagen im Arns- berger Wald. Wie stehen Sie dazu	Kernfrage: 230 Meter hohe Windkraft- anlagen im Arns- berger Wald. Wie stehen Sie dazu
Antwort (zusammengefasst): Die CDU steht für den Ausbau der Windenergie. Aber nicht im Arnsberger Wald. Vernichtung der Wälder durch breite Zuwegungen. Schutz der Fauna und Flora in den Wäldern.	Antwort (zusammengefasst): Windkraft im Wald ermöglichen, aber unter hohen Auflagen. Der Arnsberger Wald ist sehr sensibel. Windkraft in diesem Bereich „halte ich für wenig förderlich“	Antwort (zusammengefasst): Die FDP lehnt Windkraft im wichtigen und äußerst sensiblen Waldge- bieten ab. Der Wald dürfe nicht länger der Windenergie- erzeugung preisge- geben werden.	Antwort (zusammengefasst): Je höher die Windkraftanlagen sind um so besser eignen sie sich auch im Wald. Es müsse aber eine Einzelfall- prüfung hinsichtlich der Windhöffigkeit geben.	Antwort (zusammengefasst): Jede Landschaft hat seine Reize. Die Linken wollen eine sozialökologische Energiewende. Übereinstimmung mit der Bevölkerung. Keine Windkraft- anlagen im Arnsberger Wald. Naturzerstörung!
Aussagen am 04.05.17 (Podiumsdiskussion): Schützenswerte Mischwälder retten z. B. Arnsberger Wald.	Aussagen am 04.05.17 (Podiumsdiskussion): Windkraft ist notwendig um den hohen Energiebedarf in Deutschland zu decken. „Ich kann mir die Windkraftanlagen im Arnsberger Wald nur schwer vorstellen, gerade die Schneisen im Wald machen mich nachdenklich“	Aussagen am 04.05.17 (Podiumsdiskussion): Herr Rasche sieht den enorm hohen Druck vom Grünen Umweltminister Rommel, die Windenergieanlagen in den Wald zu bauen. Tabu: Keine Windkraftanlagen im Wald.	Aussagen am 04.05.17 (Podiumsdiskussion): Frau Hanses sieht den Konflikt. Der müsse aber von der Bezirks- regierung durch den Landesentwicklungs- plan (LEP) gelöst werden. So könne dann auch Windenergie im Wald erzeugt werden.	Aussagen am 04.05.17 (Podiumsdiskussion): Man muss mit den Bürgern im Gespräch bleiben. Aber klare Aussage: Keine Windkraftanlagen im Wald!